

Projekt	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach
Kooperation	MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“

Ergebnisse der Umfrage

Projekt	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach
Kooperation	MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“

Ausgangssituation Das Fortbestehen der Bahnverbindung zwischen Wegberg und Mönchengladbach wurde schon mehrmals in Frage gestellt. Bisher haben Bürgerinitiativen und öffentliche Proteste die Schließung verhindert. Die Bedeutung der Bahnverbindung, auch für den Anschluss einer Kleinstadt zu einem regionalen Zentrum, wurde bisher noch nicht analysiert. Allein die Fahrgastvolumen sind festgestellt worden. (Angeblich jedoch in Zeiten, die keine repräsentativen Daten liefern: Brückentage, Urlaubszeit, etc.)

Zielsetzungen

- Prüfung der Bedeutung der Bahnverbindung als regionale Anbindung.
- Ermittlung eines Anforderungsprofils für Verbesserungen oder alternativer Verkehrsanbindungen.

Methode

Quantitative Marktforschung durch eine Interviewer gestützte Umfrage per Fragebogen im Bereich des Bahnhofs und während einiger Bahnfahrten. Zur Zielgruppe der Untersuchung gehören alle Benutzer der Bahnnahverkehrsverbindung. Bei einer Gesamtheit von 600 Personenbewegungen pro Werktag auf den Verbindungen zwischen Wegberg und Mönchengladbach ist als Stichprobe ein Interviewaufkommen von 130 - 150 anzustreben, um eine gute Repräsentativität der Aussagen zu erzielen.

Umsetzung

- Anfrage und Vereinbarung einer Kooperation mit dem Erdkunde LK des MKG in Wegberg.
- Vorstellung, Diskussion und Erarbeitung eines Marktforschungskonzeptes sowie des entsprechenden Fragebogens im Rahmen einer Erdkunde-Unterrichtsstunde.
- Zählung der Abreisenden und Ankommenden im Vorfeld zur Definition des Interviewereinsatzes durch das Team der „unser Wegberg eG“. (22. + 23. Mai 2007)
- Durchführung der Befragung am Dienstag, dem 5. Juni 2007 durch den gesamten LK und Frau Simon sowie mit der Assistenz von Frau Schulz, Frau Schmitz, Herrn Pellen, Herr Schindler, Herrn Rankin.
- Zusammenfassung und Resümee der Resultate.

Projekt	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach
Kooperation	MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“

Quintessenz

Stichprobe Stichprobe Wegberg - MG - Wegberg n = 401 => 60% Abdeckung Gesamtheit
Stichprobe MG - MG n = 80
Entspricht einer hohen Validität der Aussagen

Fakten

- Über 2/3 der Passagiere nutzen die Bahnverbindung für Fahrten zum Arbeitsplatz oder zur Ausbildung.
- Etwa die gleiche Anzahl von Passagieren - 61,3% - verwenden die Verbindung außerdem aus einem zweiten Grund, zum Einkaufen oder zur Freizeitbeschäftigung.
- Annähernd 4 von 5 Fahrgästen sind Vielverwender der Bahnverbindung, weil sie mindestens 4 - 5 mal wöchentlich fahren.
- Fast 40% der Passagiere Wegbergs steigen in Dalheim und Arsbeck zu.
- Über die Hälfte der Passagiere fahren bis Mönchengladbach Hbf., so dass eine gute Auslastung der gesamten Strecke festgestellt wird.

Meinungen

Die bestehende Bahnverbindung hat deutlichen Optimierungsbedarf, der bei Lösung der Unzulänglichkeit auch zu steigenden Fahrgastzahlen führen sollte:

- In mehr als jedem dritten Fragebogen taucht der Wunsch nach „öfter“, bzw. mit größerer Frequenz verkehrend auf.
- Der Preis ist ebenfalls eine zu korrigierende Größe (33 Nennungen).
- Außerdem ist die Pünktlichkeit ein wesentlich zu verbessernder Punkt (20 Nennungen).

Alternativen

Nach den vielen freimütig geäußerten Schwächen der bestehenden Bahnlinie, müsste eine Alternative leichtes Spiel haben. Dem ist aber nicht so:

- Per dato sehen 31 Befragte keine tragbare Alternative, d.h. hier müsste eine neue Linie oder eine Linienenerweiterung den verlorenen Anschluss bieten.
- Das hauptsächliche Substitut der Bahnverbindung wäre nach den offenen Antworten auf jeden Fall ein Bus.
- Diese Busverbindung müsste wesentlich schneller als die teils existierende zum jeweiligen Zielort gelangen, und die Verbindungen sollten ebenfalls in der Taktfrequenz erhöht werden.

Resümee

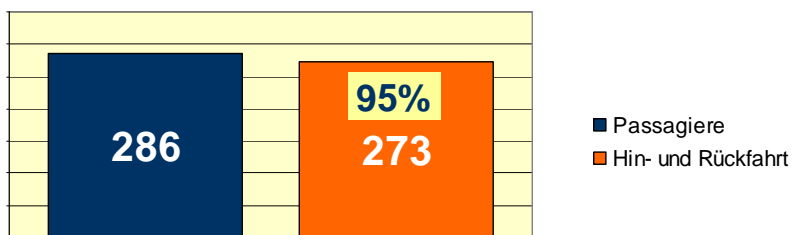
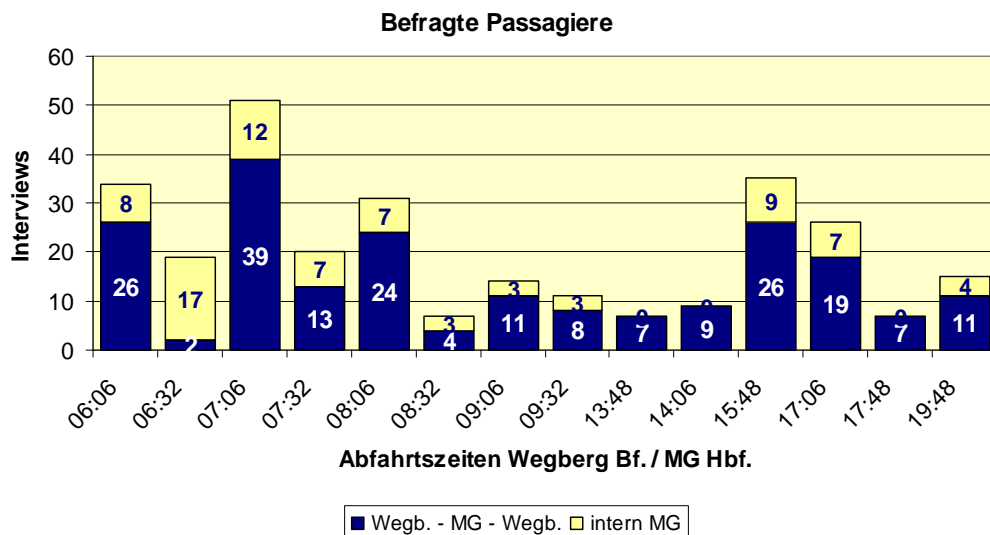
Die Ergebnisse beschreiben die existierende Bahnverbindung als die aus Betreibersicht kostengünstigste Variante. Das geht so weit, dass bei einem technischen Defekt keine sofortige Ersatzbahn eingesetzt wird und die Verbindung auf unbestimmte Zeit brachliegt. Im Normalfall ist der große Vorteil dieser Bahn die schnelle Verbindung mit wenigen Stopps. Ein alternativer Bus hätte demgegenüber, selbst bei nur wenigen Stopps, die deutlich längere und dazu mit Individualverkehr gefüllte Strecke zu bewältigen.

Die existierende Bahnverbindung deckt nur teilweise die Grundbedürfnisse, ein pünktlicher und sicherer Transport würde die Attraktivität deutlich erhöhen, höchstwahrscheinlich die Fahrgastzahlen steigern und dadurch unter Umständen die Ausweitung der Fahrtzeiten rentabel machen. Gerade in Bezug auf die weitere Erschließung der Außenbereiche der Stadt ist die Beibehaltung einer guten Infrastruktur, auch des Nahverkehrs, essenziell. Hier ist die Bahn die richtige Lösung, sie sollte aber auch von Seiten der Stadt und anderer Organisationen ins Bewusstsein der Bürger gebracht werden. Dies würde den Betreiber - durch ein wenig Öffentlichkeit - zu mehr Service bewegen.

Projekt	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach
Kooperation	MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“

Marktforschungsdetails

Stichprobe Die anvisierte Stichprobe von n = 130 - 150 Personen wird deutlich überschritten und um eine weitere Zielgruppe - der Passagiere, die Mönchengladbach intern fahren - ergänzt:
 Stichprobe Wegberg - MG - Wegberg n = 206
 Stichprobe MG - MG n = 80

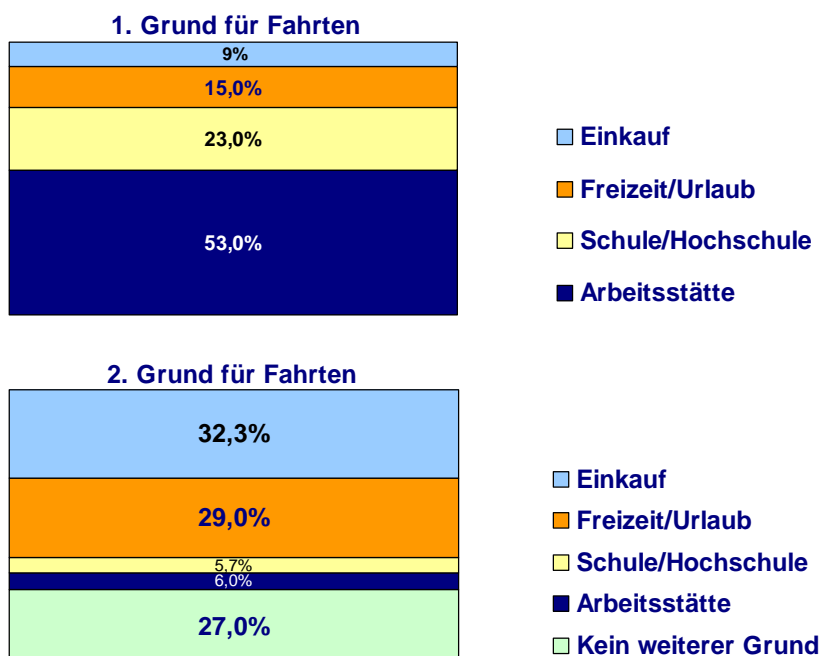


Bei der Wegberg - MG - Wegberg Verbindung deckt also offensichtlich die Umfrage mit 206 Interviews mehr als 30 % der Gesamtheit ab. Durch die Tatsache, dass jedoch 95% der Befragten die Bahn für beide Richtungen verwenden, erhöht sich die Abdeckung auf rund 60% aller werktätigen Personenbewegungen.

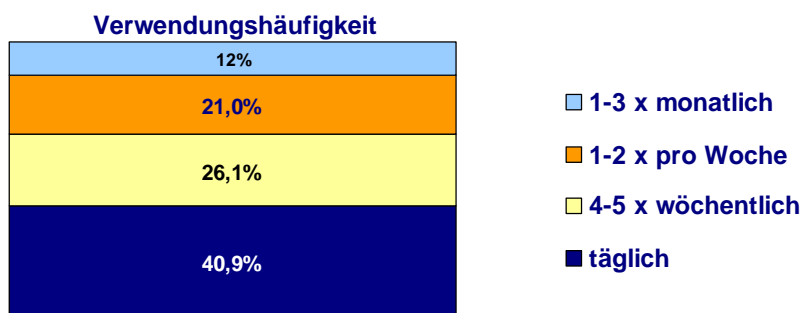
Projekt Kooperation	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“
------------------------	---

Relevanz Die Relevanz eines Verkehrsmittels ist durch die Gründe der Benutzung, eher als Transportmittel zu Freizeitaktivitäten oder zur Arbeit sowie zur Ausbildung, gekennzeichnet. Während Alternativtransportmittel, die deutlich länger für den Weg von A nach B benötigen, im Freizeitbereich noch akzeptabel erscheinen können, ist eine Verdoppelung der Zeiten zur Arbeitsstelle sowie nach Hause für viele Menschen inakzeptabel, weil dies auch eine echte Einschränkung der Lebensqualität bedeutet.

Gründe Für 76% der Passagiere sind die Fahrten mit der Regionalbahn primär notwendig, um zum Arbeitsplatz, zur Schule / Hochschule zu gelangen. Diese Gründe zur Benutzung der Bahn werden darüber hinaus gestützt, weil hier die komplementären Einsatzbereiche, der Transport zum Einkaufen und Freizeit, bei etwa 60% der Befragten als weitere Komponente auftritt. Dies bedeutet, dass mehr als die Hälfte der Passagiere die Bahn für mindestens 2 verschiedene Anlässe benutzen.

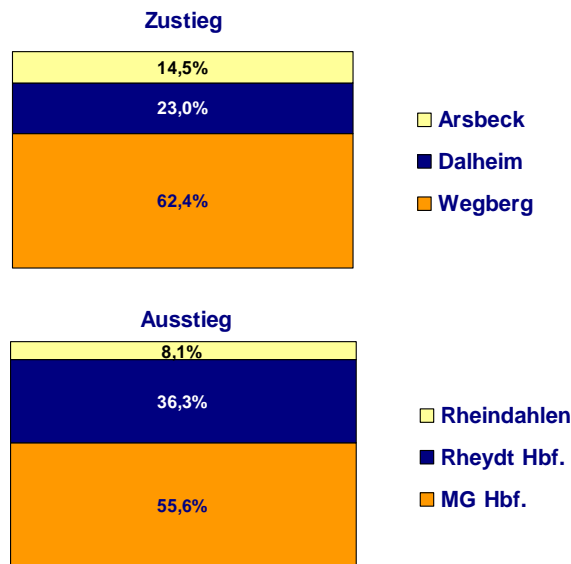


Häufigkeit Ein weiteres Indiz für die Bedeutung der Bahnverbindung ist die Häufigkeit der Benutzung. Die Einstufungen „täglich“ und „4-5 x wöchentlich“ sind hier als eine Größe der Häufigbenutzer zusammenzufassen (77%).



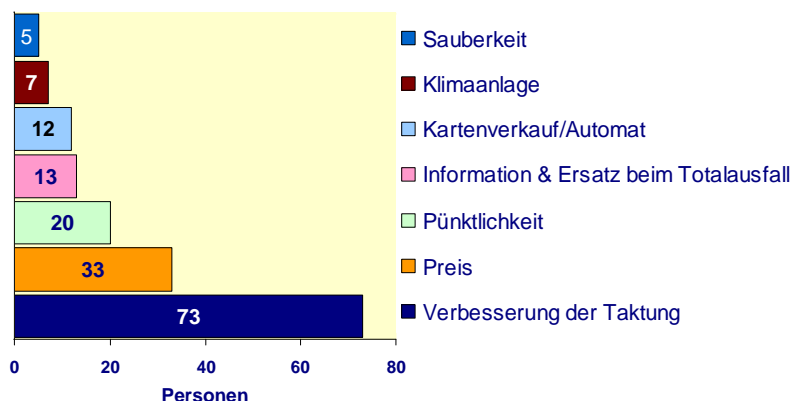
Projekt	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach
Kooperation	MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“

Fahrtstrecken Zur Identifikation der wichtigsten Fahrtabschnitte dient die Prüfung der Einstiegs- und Ausstiegspunkte. Haupteinstieg aus dem Bereich Wegberg ist der Hauptbahnhof, trotzdem sind fast 40% der Zusteigenden aus den Außenbereichen der Stadt, die ansonsten recht schlecht durch den öffentlichen Nahverkehr erschlossen sind.
Der zentrale Ausstiegspunkt in Mönchengladbach ist der Hauptbahnhof, gefolgt vom Rheydter Bahnhof. Die Strecke leistet somit ihre Aufgabe auf der ganzen Strecke inklusive der Endstationen.



Eine Stufe weiter Im Zuge der Umfrage werden bezüglich Verbesserungswünschen und den Alternativen zur Bahn neben den geschlossenen Antwortmöglichkeiten auch offene, individuelle Aussagen zugelassen bzw. abgefragt. Offene Antworten sind zumeist wertvoller als das „einfache“ Abhaken vorgefertigter Möglichkeiten. Deshalb sollten diese Aussagen anders, d.h. wesentlich höher gewichtet werden.

Optimierungsbedarf Hier werden die Wünsche zur Verbesserung der bestehenden Bahnverbindung geprüft. Die in der folgenden Aufstellung ausgewiesenen Verbesserungswünsche sind teilweise eine Subsummierung ähnlicher Aussagen, speziell bei der Kategorie „Taktung“. In diese Kategorie fallen hauptsächlich die einfache Aussage „öfter“ - 42 Nennungen - und beispielsweise „halbstündlich“ (8 Nennungen) sowie „öfter mittags“ (5 Nennungen).



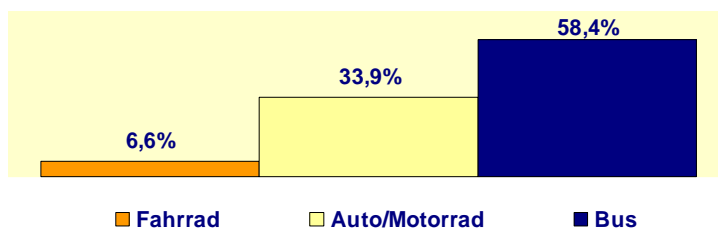
Projekt	Umfrage Bahnverbindung Wegberg - Mönchengladbach
Kooperation	MKG - Erdkunde LK & Team „unser Wegberg eG“

Alternativen

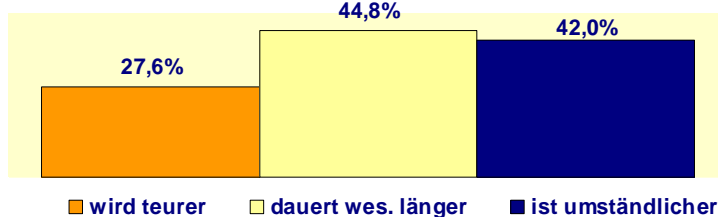
Die genannten Alternativen sind, wie erwartet, eine Mischung zwischen privatem Individualverkehr und dem Ausweichprodukt Bus. Der Bus nimmt hier die größte Ersatzfunktion ein, wird jedoch auch in seiner jetzigen Form, wenn überhaupt verfügbar, als wesentlich umständlicher/zeitraubender wahrgenommen.

Die Nennung von Alternativen zur Bahn geht übrigens auch so weit, dass es für 31 Befragte (immerhin 11% der gesamten Stichprobe) realistisch keine wirkliche Ersatztransportmöglichkeit per dato gibt.

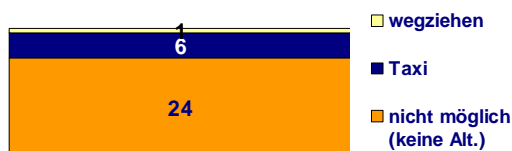
Alternativen zur Bahn



Alternativen zur Bahn



Offene Antworten in Bezug auf Alternativen



Verbesserungen

Die obigen Aussagen bezüglich einer per dato nicht existierenden Alternative, machen bei Einstellung der Bahnlinie die Erweiterung des Busnetzes unumgänglich, wenn ein adäquater Service beibehalten werden soll. Die wichtigsten Optimierungen einer Buslinie aus Sicht der Befragten sind:

Notwendige Verbesserungen Alternative Bus

